

Aufgabensammlung: Grundlagen des Verbraucherrechts

1.) Lest den einführenden Text (Stillarbeit). Lest auch das Blatt „Die wichtigsten Leitvorstellungen des Vertragsrechts im BGB“ als Gruppenübung oder im Plenum: Jeweils eine Schülerin oder ein Schüler liest einen Absatz laut vor und in der Gruppe / der Klasse wird diskutiert, was das bedeutet und welche Beispiele genannt werden können.

2.) Was sind natürliche Personen, was sind juristische Personen? Warum gibt es juristische Personen, welche Arten von juristischen Personen gibt es und welchen Zwecken dient die Gründung einer juristischen Person? Recherchiert dazu und notiert eure Antworten auf einem Extrablatt.

3.) Bearbeitet in Gruppen die Checkliste „Ist ein Vertrag zustande gekommen“. Lasst euch zunächst von eurem Gefühl, eurer Intuition oder schon vorhandenen Kenntnissen leiten. Diskutiert eure Antworten untereinander. Gleich danach eure Antworten mit den Leitlinien des BGB ab, nehmt dazu das Blatt „Die wichtigsten Leitvorstellungen des Vertragsrechts im BGB“ zur Hilfe und leitet daraus eure endgültigen Entscheidung für eine richtige Antwort ab. Dokumentiert die Ergebnisse. Löst die Checkliste im Plenum zusammen mit dem Lehrer oder der Lehrerin auf.

4.) Recherchiert, ob es außer dem BGB weitere Rechtsquellen gibt, die Verbraucherrechte betreffen. Benennt mindestens drei der gefundenen Vorschriften und Gesetze und dokumentiert eure Ergebnisse. Wählt eines dieser Gesetze aus und fasst dessen Leitlinien in eigenen Worten in einem Kurzvortrag zusammen.

5.) Recherchiert zum Thema „Aktuell geltendes deutsches Arbeitsrecht“. Benennt 5 wichtige Gesetze zum Arbeitsrecht und fasst für eines davon dessen Bedeutung und wesentlichen Inhalt in Stichworten zusammen. Dokumentiert eure Ergebnisse zum Beispiel in einem Kurzvortrag oder einer Präsentation.

6.) Recherchiert zum Thema „Geschichte des Arbeitsrechts in Deutschland seit 1850“. Erarbeitet dazu eine Collage, ein Plakat, eine Präsentation oder einen Vortrag.

7.) Diskutiert die Leitvorstellung des mündigen Bürgers. Ist diese gerechtfertigt und zeitgemäß? Nennt Gründe und Argumente für die von euch eingenommene Meinung. Bildet dazu mindestens drei Beispielfälle und dokumentiert diese in einer von euch gewählten Form.

8.) Untersucht folgende Aussage:

Gesetze sind immer das Ergebnis politischer Prozesse. Gesetze werden in Parlamente eingebracht und dort verabschiedet. Das bedeutet, es entscheiden immer Mitglieder eines gewählten Parlaments, daher hat es jede wahlberechtigte Bürgerin und jeder wahlberechtigte Bürger in der Hand, gesetzgeberische Prozesse mit zu beeinflussen. Auch über Medien und Volksentscheide kann von Bürgerseite erheblicher Einfluss genommen werden.

Überprüft, ob diese Aussage nach eurer Meinung stimmt. Bewertet das Ergebnis aus eurer persönlichen Sicht. Dokumentiert eure Überlegungen in einem Text, einer kurzen Präsentation oder in einer anderen frei gewählten Form.